

stadt
bibliothek
köln

2015 / 2016





Ein Jahr der Feste

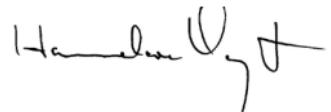
Auszeichnungen und Jubiläen prägten das Jahr 2015 für unsere Stadtbibliothek – Anlässe, die wir in unseren Bibliotheken und im Historischen Rathaus zu Köln mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt feiern durften.

Höchste Ehre wurde uns mit dem einzigen nationalen Bibliothekspreis, der Wahl zur „Bibliothek des Jahres 2015“ zuteil. Die Kölnerinnen und Kölner gratulierten und waren stolz auf IHRE Bibliothek, Glückwünsche aus der ganzen Welt gingen ein, die Nachricht erreichte allein über Twitter 56.000 Personen. Es war einfach überwältigend und der große Zuspruch beflügelte das gesamte Team. Die Jury attestierte uns, dass wir „mutig mit unkonventionellen Denkansätzen viele innovative Entwicklungen angestoßen“ haben. Solche Veränderungen sind für die Beteiligten nicht immer einfach, aber das engagierte Team der Kölner Stadtbibliothek geht konsequent diesen Weg. Dafür danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen.

„125 Jahre Stadtbibliothek“ und die Eröffnung eines Sprachlern- und Kommunikationszentrums für Flüchtlinge, ein entscheidender räumlicher Baustein unserer Integrationsarbeit, waren weitere Höhepunkte in diesem Jahr. Für 2016 haben wir schon wieder viel Neues in Planung.

Wir konnten wichtige und zukunftsweisende Projekte für die Stadtbibliothek und damit für die Kölner Stadtgesellschaft auf den Weg bringen. Dazu zählen die Montagsöffnung, die nach 34 Jahren wieder Realität wurde, und die Planung der Generalsanierung der Zentralbibliothek mit der Auslobung eines Gestaltungswettbewerbs.

Wir danken allen, die uns bei diesen Schritten unterstützt und ermutigt haben – der Politik und der Verwaltung, unseren Fördervereinen, Sponsoren, Fachkollegen, Ehrenamtlichen und Partnern und nicht zuletzt unseren Besuchern, die unsere Angebote mit unverminderter Begeisterung in Anspruch nehmen und so zu einer erneuten Steigerung der Nutzungszahlen beigetragen haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hannelore Vogt".

Dr. Hannelore Vogt, Direktorin der Stadtbibliothek Köln



Bibliothek des Jahres 2015 – Stadtbibliothek erhält höchste nationale Auszeichnung -

„Wir sind unglaublich stolz auf Sie – Sie ehren unsere Stadt mit Ihrer hervorragenden und beispielhaften Arbeit“, betonte Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes in ihrem Grußwort anlässlich der Auszeichnung zur „Bibliothek des Jahres 2015“ am 24. Oktober 2015 in der Piazzetta des Historischen Rathauses zu Köln. Nach der Würdigung durch den Vorsitzenden des Deutschen Bibliotheksverbandes, Dr. Frank Simon-Ritz, verlieh Präsident Hans-Joachim Grote der Stadtbibliothek Köln den einzigen nationalen Bibliothekspreis. In seiner Laudatio sprach der Wissenschaftsjournalist Gert Scobel Bibliotheken eine zeitlose Bedeutung zu: zyklische Veränderungen und gesellschaftliche Orientierung seien notwendig und die Stadtbibliothek Köln ein herausragendes Beispiel für diese Prozesse. Die gerade eingeführte NRW-Ministerin Christina Kampmann sandte eine originelle Gratulation als Videobotschaft aus dem Auto. Zur Musik des Duos Manuel Marcos und Stefan Heidtmann feierten die Menschen den Ausklang einer kurzweiligen Verleihung mit viel Esprit.

Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments:

„Bei meinem Besuch in der Stadtbibliothek Köln konnte ich mir auf dem „Maker Day 2014“ ein Bild vom fortschrittlichen und auf die Zukunft ausgerichteten Betrieb der Bibliothek machen. An diversen Ständen wurde mir von vornehmlich jungen Leuten vor Augen geführt, zu welchen rasanten Fortschritten die Technik heutzutage im Stande ist, sei es im Bereich des 3D-Druckens oder der Augmented Reality.“ (persönliche Gratulation – „Bibliothek des Jahres 2015“)



Gert Scobel, Wissenschaftsjournalist:

„Die Kölner Stadtbibliothek ist eine Zukunftsbibliothek. Es gibt nicht nur vielfältige Bildungsangebote, die weit über Bücher hinausgehen, sondern auch einen Blog, ein Klavierzimmer, Gaming, Veranstaltungen, einen 3-D-Drucker, Ausstellungen, die digitale Werkstatt.“

„Was die Kölner Stadtbibliothek bereits ist kann man täglich sehen: eine wahre Oase in dieser Stadt, ein Ort der Begegnungen, der als Raum und Zeit des Wachsens angelegt ist und vor allem über vitale Lebensenergie verfügt.“

(Laudatio anlässlich der Verleihung der Auszeichnung „Bibliothek des Jahres 2015“)

Nach der Auszeichnung zur „Bibliothek des Jahres“ am 12. August erreichten uns Gratulationen aus 42 Ländern! Dies ist auch eine Frucht des internationalen Expertenaustausches, den wir kontinuierlich pflegen.“ (Dr. Hannelore Vogt)



Film – Ausschnitte Preisverleihung „Bibliothek des Jahres 2015“

Jubiläum – 125 Jahre Stadtbibliothek Köln

Am 3. Dezember 1890 wurde die erste öffentliche Bibliothek der Stadt Köln eröffnet. Genau 125 Jahre später lud Oberbürgermeisterin Henriette Reker zur Feier des Jubiläums der Stadtbibliothek ins Historische Rathaus ein. Die Oberbürgermeisterin würdigte die erfolgreiche Arbeit der Stadtbibliothek, mit der sie auch persönliche Erinnerungen verband, wie etwa die Eröffnung der Zentralbibliothek 1979. Einen Blick in die Zukunft der Bibliotheken warfen Susanne Laugwitz-Aulbach, Beigeordnete für Kunst und Kultur und die Bibliotheksdirektorin Hannelore Vogt, moderiert von Andreas Mittrowann, Bibliothekarischer Direktor der ekz.bibliotheksservice. In ihrem Gespräch wurde die zentrale Rolle der Bibliothek für die Kölner Stadtgesellschaft vor allem im Bereich der Integration transparent. Die Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2015 Nora Gomringer lud zu einer dynamischen Lyrik-Performance, stimmig untermauert vom Jazz-Schlagzeuger Philipp Scholz. Ein kurzweiliger Film mit Glückwünschen aus der Kölner Bürgerschaft und internationalen Gästen begeisterte das Publikum ebenso wie die gedruckte Chronik über „125 Jahre Stadtbibliothek“.



Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln:

„Das Angebot der Stadtbibliothek ist für mich das Zeichen, dass Menschen nicht nur mit Informationen versorgt werden, sondern auch eingeladen werden zur Teilhabe an den neuesten Entwicklungen. Nicht zuletzt das hat dazu beigetragen, dass sie diesen Titel bekommen haben: Bibliothek des Jahres 2015.“

„Liebe Frau Dr. Vogt, Sie haben vorausschauend und konsequent die Stadtbibliothek zu einem innovativen und experimentellen Lernort gemacht. Es ist auch ein städtischer Treffpunkt. Es ist ein Ort der Kommunikation, es ist ein Ort der Integration und es ist jetzt möglich, dass ein eigener Raum da ist, ein ‚sprachraum‘, der auch Flüchtlingen und den Willkommensinitiativen die Möglichkeit zum Austausch und zum Lernen gibt.“

(Rede beim Festakt „125 Jahre Stadtbibliothek Köln“ im Kölner Rathaus)

Fatih Çevikkollu, deutscher Theater-, Film- und Fernsehschauspieler, Komiker und Kabarettist türkischer Abstammung:

„Ich gratuliere der Stadtbibliothek Köln zum 125. Macht weiter so!“
(per Videobotschaft)

Nora Gomringer:

„So eine Bibliothek ist durchaus auch das Haus des Schöpferischen.“
(Festakt „125 Jahre Stadtbibliothek Köln“ im Rathaus)



Film – Glückwünsche zum Jubiläum

Festliche Veranstaltungen 2015

2015 konnte die Stadtbibliothek ihre erfolgreiche Reihe „wissenswert“ um das Segment „Kölner Themen im Rathaus“ erweitern. Sie wurde im Rahmen einer sonntäglichen Matinee von Oberbürgermeister Roters im Historischen Rathaus eingeführt. Den Auftakt machten Barbara und Christoph Driessen mit ihrem im Greven-Verlag erschienenen Buch „Köln. Eine Geschichte“, moderiert von Antje Deistler mit dem Direktor des Kölner Stadtmuseums Dr. Mario Kramp als Guest. Für begleitende Kinder und Jugendliche gab es ein paralleles Programm mit 3D-Druck und Krimi-Hörspiel.

Ab 2016 werden die Kölnerinnen und Kölner per Abstimmung selbst das Thema für „Wissenswert im Rathaus“ auswählen können.

Der renommierte Kölner Schriftsteller Dieter Wellershoff wurde am 3. November 90 Jahre alt. Herr Oberbürgermeister Roters lud mit den begleitenden Veranstaltungspartnern Kulturamt, Literaturhaus, Buchhandlung Bittner, Verlag Kiepenheuer & Witsch und Stadtbibliothek zu einer Feier ins Rathaus ein. Die Laudatio auf den Jubilar hielt Markus Schwering, Kulturredakteur des Kölner Stadtanzeigers. Die Stadtbibliothek überreichte den dritten Band der Schriftenreihe „lik“ ihres Literatur-in-Köln Archivs „Die ungeheure Vielfalt der Welt festhalten – Dieter Wellershoff“.

Im Frühjahr war auch der zweite Band der lik-Schriftenreihe des Literatur-in-Köln Archivs „Jedes Buch hat ein Gesicht – Heinrich Böll, Heinz Friedrich und Celestino Piatti“ erschienen – begleitet von einer Ausstellung zu Piatti in der Zentralbibliothek.



Festliche Veranstaltungen 2015

Auf große Resonanz stieß das Gespräch zwischen der designierten Heinrich-Böll-Preisträgerin Herta Müller mit dem Leiter des Berliner Literaturhauses Ernest Wichner in der Kölner Zentralbibliothek. Die offizielle Preisverleihung im Rathaus am nächsten Tag war auch der Auftakt für eine erstmalige Publikation der Inhalte der Verleihung.

Im Februar 2016 ist der Herta-Müller-Band erschienen.

Mit Unterstützung des Kultaramtes wird die Stadtbibliothek zukünftig die jeweiligen Programme der Heinrich-Böll-Preisverleihungen repräsentativ herausgeben.

Die Live-Übertragung per Skype aus der Public Library in Indianapolis im Rahmen des gemeinsamen Projektes „One Book-Two Cities“ war ein technisches und literarisches Erlebnis. Der internationale Bestsellerautor John Green („Das Schicksal ist ein mieser Verräter“) zog das große Kölner Publikum mit einer direkten Ansprache in seinen Bann.

Aktuelle Denkanstöße lieferte das vielschichtige Gespräch zwischen dem Verfassungsrechtler Udo di Fabio und Gert Scobel über das Gesellschaftsmodell „Europa“ in der Reihe „wissenswert – Themen am Puls der Zeit“.

Auch 2015 verband sich die Stadtbibliothek mit zahlreichen Kulturpartnern wie zum Beispiel dem Literaturhaus Köln oder der Buchhandlung Klaus Bittner, erstmalig auch mit der „Kölner Musiknacht“ und der „15. Kölner Theaternacht“, deren Eröffnung in der Zentralbibliothek gefeiert wurde.

Bei der Veranstaltungsreihe „geeks@cologne“ der Stadtbibliothek dreht sich alles um Technologien und Webkultur. In „Lichtjahre vorraus“ mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gaben Wissenschaftler einen Einblick in die aktuellen Projekte der Kölner Weltraumforschung. Auf der „Cryptoparty“ leisteten Cryptoengel konkrete Hilfe beim Verschlüsseln von digitalen Informationen. Auch der Aktionstag „3Day“ zu 3D-Druck und Virtueller Realität bot Gelegenheit zu intensivem Austausch.

„sprachraum“ – neues Konzept der Integration mit Ehrenamtlichen

Die Stadtbibliothek versteht sich als lebendiger Ort der Integration. Auch 2015 machten sich wieder weit über tausend Menschen in Integrationskursen mit ihren Angeboten vertraut. Ein entscheidender Schritt war am 31.10. die Eröffnung des neuen Forums „sprachraum“ durch die Beigeordnete für Kunst und Kultur Susanne Laugwitz-Aulbach. Hierzu waren Kooperationspartner und Flüchtlingsinitiativen eingeladen. Die Eröffnung gab gleich einen Vorgeschmack auf zukünftige Projekte und Ideen: eine Schülergruppe stellte eine von ihnen entwickelte App für Flüchtlingskinder vor, „Welcome grooves“, ein Audiosprachkurs mit Musik, wurde gleich mit Flüchtlingen getestet, das Projekt der Community Reporter mit Video-Tutorials für Flüchtlinge stieß auf großes Interesse.

Der „sprachraum“ fungiert als Treffpunkt, Lernort und Ausgangspunkt mit offenen Angeboten und unterschiedlichen Schwerpunkten: Lerntandem, Gesprächskreisen oder dem Workshop „Spielend Deutsch lernen“. Der sprachraum wird von 20 Ehrenamtlichen

unter fachlicher Anleitung der Stadtbibliothek betreut. Mit Praktikumsplätzen wird die Stadtbibliothek auch einen Beitrag zur beruflichen Integration junger Flüchtlinge leisten.

2016 startet mit „forum io“ (integration online) ein neuer Themenschwerpunkt: wie kann das Digitale als Chance für eine nachhaltige Integration genutzt werden? Unterschiedliche Initiativen sollen in der Kölner Stadtbibliothek vernetzt werden.



Generalsanierung der Zentralbibliothek -

Das 1979 errichtete Gebäude der Zentralbibliothek ist technisch und baulich sanierungsbedürftig, deshalb ist in den kommenden Jahren eine Generalsanierung geplant. Um die Einschränkungen der Angebote und Dienstleistungen für die Kundinnen und Kunden möglichst gering zu halten, soll die Sanierung bei laufendem Betrieb erfolgen. Innenausstattung und Mobiliar der Zentralbibliothek werden im Rahmen der Generalsanierung ebenfalls dem zeitgemäßen Erscheinungsbild einer innovativen öffentlichen Bibliothek angepasst: Für den öffentlichen Bereich wurde 2015 ein europaweiter innenarchitektonischer Planungs- und Realisierungswettbewerb angestoßen.

2016 werden die Gestaltungsentwürfe der international besetzten Jury vorgelegt und die Preisträger öffentlich präsentiert.





Montagsöffnung in der Zentralbibliothek -

Seit Oktober 2015 steht die Zentralbibliothek den Bürgerinnen und Bürgern von 10 bis 18 Uhr auch montags offen – als Treffpunkt und Lernort und für die Ausleihe und Rückgabe von Medien. Der Zugang ins Internet ist über das hauseigene WLAN kostenlos möglich. Die Öffnungszeiten der Bibliothek steigen damit auf 49 Stunden in der Woche. Zusätzliche Personalstellen stehen für die Montagsöffnung nicht zur Verfügung. Ermöglicht werden die Mehrstunden durch den Einsatz eines Wachdienstes, der die Öffnung der Bibliothek flankiert. Der Vollservice fachlicher Beratung und Anmeldung, mit Magazinnutzung, Leihverkehr, Makerspace und der Leseförderung wird wie bisher von dienstags bis samstags angeboten. Bereits die ersten Erfahrungen zeigten, dass der Montag sehr gut angenommen wird. Schon am ersten Montag kamen mehr als 1.000 Personen.

Anfang 2016 hat sich die Besucherzahl zwischen 1.600 und 1.800 eingependelt.



Makerspace 2015

Der Makerspace ist ein offener Raum mit neuer Technologie, Tools und Medien zur freien kreativen Nutzung. Der Wissenserwerb durch Do-It-Yourself-Projekte steht im Vordergrund, Innovation ist hier Programm. Das nationale und internationale Interesse am Makerspace der Stadtbibliothek sorgte für einen nicht nachlassenden Besucherstrom und eine starke Medienresonanz in der Fach- und Publikums presse und den Medien. Neu in 2015 war die Oculus Rift-Brille, eine Technologie zum Ausprobieren virtueller Realitäten. Erst 2016 wird die Brille in Deutschland in den Handel kommen! Präsentiert wurde ein neuer 3D-Drucker, der nun auch Drucke etwa aus Holz, Kupfer und Bambus ermöglicht. Mehr als 120 Menschen erwarben eine 3D-Drucker-Lizenz in einem zweistündigen Workshop und belegen damit das enorme Interesse an diesem Thema. Das umfangreiche „Makerspace-Programm für Selbermacher“ bot 2015 Jahr etwa 50 Workshops an!

2016 ist eine Makerfair mit überregionalen Partnern geplant.

Und – ganz analog: Der Grotrian-Steinweg-Flügel wurde komplett überarbeitet. Seit Bestehen der Zentralbibliothek (1979) wird er intensiv zum Klavierüben genutzt!

2016 ist bereits eine Overlock-Nähmaschine für kreative Handarbeitsprojekte geplant. Ehrenamtliche zeigen Interessierten, wie man damit umgeht. Außerdem wird der Sektor 3D-Scan weiter ausgebaut: Mit dem Structure 3D-Scanner für mobile Anwendungen mit dem iPad können künftig auch Personen und größere Objekte gescannt werden.



Maker Kids

Unterstützt durch eine Projektfinanzierung der HIT-Stiftung wurden in der Stadtbibliothek neue Workshop-Formate für die Oster- und Herbstferien entwickelt: Roboter programmieren, Crazy Machines erfinden, Technik zerlegen, T-Shirts drucken und ganz allgemein die Zukunft gestalten. Auch Coding, Musikkomposition und digitales Musikmachen mit MakeyMakey gehörten ins Programm-Angebot. Unterstützt wird das Programm u.a. durch die Fachstelle für Jugendmedienkultur mit ihrer medienpädagogischen Expertise und die bewährten „Junior Experts“, 19 Schülerinnen und Schüler der Kaiserin-Augusta-Schule (KAS).



Film – Ausschnitte aus dem Herbstferienprogramm 2015



Gaming – Expertise auch auf der Gamescom

Die Stadtbibliothek ermöglicht auf dem Gaming-Sektor einen Wissensaustausch und testet aktives Gaming. Die Stadtteilbibliothek Kalk ist mit ihrer Spiel- und Lernzone „Games4kalk“ Fachbibliothek für Gaming und spielerisches Lernen. In Kooperation mit dem Spieleratgeber NRW wurden die Spieletestergruppen in der Stadtteilbibliothek Kalk, der Zentralbibliothek und weiteren Stadtteilbibliotheken erfolgreich ausgebaut. Inzwischen verfügen die meisten über eine Wii-Station. Auch in der Minibib im Wasserturm in Köln-Kalk startete ein regelmäßiges mediapädagogisch betreutes Gamingangebot.

Ein FIFA-Turnier, Wii-Bowling für Senioren, eine Bibliotheksrallye mit Minecraft, der große Nintendo-Tag für alle von 6 bis 99 Jahre sind nur einige der durchgeführten Events. Eine Brücke zwischen den Generationen will die Stadtbibliothek mit dem Angebot „Eltern-LAN – Computerspiele verstehen“ bauen. Eltern erhalten Einblick in jugendliche Medienwelten und können eigene Computerspielerfahrungen sammeln.

Zu den Partnern zählt zum Beispiel die Bundeszentrale für politische Bildung. Überregional war die Expertise der Gaming-Experten der Stadtbibliothek auf Podien verschiedener Gaming-Fachkonferenzen gefragt, so auf der Gamescom und der Next Level Conference.





Sprach- und Leseförderung – ein Muss

Neue Akzente in der Sprach- und Leseförderung der Stadtbibliothek orientieren sich am gesellschaftlichen Bedarf. Die Zentralbibliothek und die Stadtteilbibliotheken sorgen für eine breite Streuung des Angebots – von den „Bücherbabys“ bis zur mehrsprachlichen Initiative „Kinder in aller Welt“, die sich auch 2015 deutlich ausgeweitet hat. Im Segment „Wir sprechen viele Sprachen“ lasen Kinder in ihren Herkunftssprachen auf Deutsch, Albanisch, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Russisch und Türkisch. Bei den über 200 Kindergartenführungen der Initiative „Lesestart“ wurde den drei- bis vierjährigen Kindern ein Programm mit Singen, Bilderbuchlesen und Bibliothekserkundungen angeboten. Kinder und Eltern konnten Bilderbuch-Apps auf dem Tablet ausprobieren.

2016 startet die Stadtbibliothek die Aktion „Ein Bibliotheksausweis in jede Schultüte“ für alle Kölner Erstklässler – ebenso das neue vom Land NRW geförderte Projekt „Väter lesen vor“.

Interaktive Lesung mit Bee-Bots®

In 2015 wurde von den Auszubildenden der Stadtbibliothek eine interaktive Lesung mit BeeBots® – kleine Mini-Roboter in Bienchen-Form entwickelt. Schon Vorschulkinder können erste Programmierschritte lernen, indem das Bienchen die Stationen des Biene-Maja-Bilderbuchs auf einem Flickenteppich abfährt. Die kleinen Bienen-Roboter unterstützen spielerisch das Heranführen von Kindern ans Programmieren und fördern ihr analytisches und logisches Denken. Über große Tasten steuerbar sind sie auch für Kinder geeignet, die noch nicht lesen und schreiben können. Erste Veranstaltungen fanden mit großem Erfolg in der Zentralbibliothek und einigen Stadtteilbibliotheken statt.

2016 wird das BeeBot®-Projekt weiterentwickelt.

Henning Krautmacher, Sänger der Band „Höhner“:

„Seit vielen Jahren engagiere ich mich für Bildung, für Lesen und ohne Bibliotheken geht garnix.“ (Besuch in der Zentralbibliothek 12/2015)



Die Stadtteilbibliotheken

2015 konnten alle 11 Stadtteilbibliotheken mit öffentlichem WLAN ausgestattet werden – eine wichtige Voraussetzung, um kostenlos und ohne Hürden mit dem eigenen Computer das Internet zu nutzen. Zusätzlich wurde der Bestand zugunsten von Gruppenarbeitsplätzen insbesondere im Bereich der Sachliteratur in mehreren Pilotbibliotheken deutlich abgebaut. Eine höhere Verweildauer der Besucherinnen und Besucher ist das erfreuliche Ergebnis dieser zukunftsweisenden Maßnahmen.

Nina Moghaddam, TV-Moderatorin:

„Dass ich heute als Moderatorin arbeite, habe ich sicherlich auch dem Lesen zu verdanken, denn schließlich gehört es zu meinem Job, mich ausdrücken zu können und selber Texte zu schreiben.“ (Als Lesestart-Botschafterin beim Besuch in der Stadtteilbibliothek Sülz 3/2015)



Schlaglichter in den Stadtteilbibliotheken

- Bocklemünd:* Interaktive Lesung mit den Minirobotern BeeBots®/Bocklemünder Mädchentag
- Bücherbus:* kundenfreundlichere Haltezeiten
- Chorweiler:* ab Juni 2015 Sanierung bei laufendem Betrieb für etwa zwei Jahre
- Ehrenfeld:* „Kinder lesen für Kinder“ – Kooperation mit der Michael-Ende-Grundschule
- Haus Balchem:* (wegen Sanierung geschlossen) – Bibliotheksberatung und Rucksackbibliothek in Kitas und Grundschulen der Südstadt
- Kalk:* games4kalk - Fachbibliothek, WDR-Lokalzeit-Bericht über die Spieldaten-Gruppe
- Mülheim:* Aktion „Wir lesen in vielen Sprachen“; Lernstudios für Alphabetisierung mit inzwischen 11 aktiven Lernpaten
- Neubrück:* Literaturkreis diskutiert „Rafik Schami: Eine Hand voller Sterne“ (Buch für die Stadt 2015)
- Nippes:* Nippeser Strickmamsellcher oder Wie man Sprachkenntnisse verbessert;
Gespräch mit Barbara Yurtas „Leben in zwei Welten“ mit dem Yunus Emre Institut Köln
- Porz:* Maker Kids und Bilderbuchkinos
- Rodenkirchen:* Ferienaktion Fifa 2015 mit der Wii-Konsole, Veranstaltungen des Fördervereins „Literamus“
- Sülz:* „Living Library“ des Fördervereins Lesezeichen e. V. Interessante Menschen ließen sich für ein Gespräch ausleihen

Schulservice – professioneller Partner für die Kölner Schulen

Die Medienexperten des Schulservice unterstützen Kölner Schulen bei der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz für alle Klassen- und Altersstufen. Das Konzept klassischer Führungen wurde durch aktivierende Methoden ersetzt und durch spezielle Recherchetrainings und Online-Tutorials erweitert. In der Mittelstufe wird die Bibliothek auf spielerische Art und Weise erforscht, aber auch ein Tool für das kritische Hinterfragen von Wikipedia-Inhalten vermittelt. Auch leseferne Schülerinnen und Schüler erleben die Bibliothek dabei als einen interessanten Ort mit positiver Atmosphäre. In intensiven Recherche-Workshops erlernen die Jahrgangsstufen 10 bis 12 Kompetenzen, die weit über Google & Co. hinausgehen – dieses Wissen hilft bei der Facharbeit, aber auch im späteren Alltag an der Universität. Ergänzend dazu gibt es Anleitungen im Kölner Schulwiki und von Dezember bis Januar offene Sprechstunden für alle, die individuelle Hilfestellung bei der Recherche in Katalogen und professionellen Datenbanken benötigen.

2016 wird die Bibliothekserkundung durch den Einsatz der Rallye-App BIPARCOURS noch interaktiver und vielfältiger, die App kann nach dem Motto „bring your own device“ auf mitgebrachten Smartphones, aber auch auf den iPads der Bibliothek genutzt werden.

Die Stadtbibliothek pflegt mit 44 Schulen eine ausgewiesene Bildungspartnerschaft.



Neue IT-Lösungen und Mediennutzung -

Mediennutzung und EDV sind eng miteinander verzahnt. Die innerbetriebliche Organisation wurde mithilfe einer neuen Controllingsoftware weiter optimiert. Im Bereich Medienzugang konnte die Einarbeitungszeit der Medien noch einmal beschleunigt werden. Über das Portal „Pressreader“ stehen mehr als 5.000 tagesaktuelle Zeitungen, Magazine und Zeitschriften aus 100 Ländern in über 50 Sprachen zur Verfügung.

Der neue Touchscreen „eCircle“ regt zum interaktiven Entdecken der virtuellen Angebote der Bibliothek an, E-Books lassen sich hier sofort ins eigene Medien-Konto herunterladen.

2016 wird der Zugriff auch am heimischen PC oder mobil möglich sein.

Verstärkt nehmen Kunden das Angebot der Stadtbibliothek wahr, sich aktiv als Partner bei der Medienauswahl zu beteiligen. 3000 Medienvorschläge wurden realisiert und befinden sich jetzt im Bibliotheksbestand.

Zahlen, Daten, Fakten

Das Bibliothekssystem

Zentralbibliothek	mit Kinderbibliothek, Musikbibliothek, Makerspace, Heinrich-Böll-Archiv, Literatur-in-Köln-Archiv (LiK), Blindenhörbibliothek, Bibliothek Germania Judaica e.V.
Stadtteilbibliotheken	11 Stadtteilbibliotheken (Haus Balchem ist wegen Renovierung nicht zugänglich, Chorweiler wird zurzeit bei laufendem Betrieb saniert und ist eingeschränkt zugänglich.)
Bücherbus	20 Haltestellen
minibibs	2 „minibibs“ (Wasserturm in Kalk und Bücherbüdchen im Stadtgarten)
Krimiautomat	im U-Bahnhof Neumarkt

Besucher	2,25 Millionen – Zuwachs um 0,3% zum Vorjahr
Beratungs- und Informationsgespräche	451.546
Nutzungen insgesamt	7.478.182
E-Ausleihen – Nutzungen	273.043 – Steigerung um 25 % zum Vorjahr

Die Ausleihrenner 2015

Belletristik	<i>Martin Suter: Montecristo</i>
Sachbuch	<i>Hape Kerkeling: Der Junge muss an die frische Luft</i>
Kinderbuch	<i>Jeff Kinney: Gregs Tagebuch Band 9: Böse Falle!</i>
Hörbuch	<i>Sebastian Fitzek: Passagier 23</i>
Film	<i>Non-Stop</i>
Kinderfilm	<i>Ich - einfach unverbesserlich 2</i>
Musik-CD	<i>Led Zeppelin: Led Zeppelin. Remastered Deluxe Edition 2014</i>

Veranstaltungen	1.700 mit ca. 31.000 Besuchern
Führungen	385 mit ca. 11.000 Teilnehmern

Berichterstattung 2015

Printmedien	354
Radio / TV	31

Social Media

Facebook	3.100 Follower – 11 % Zuwachs
Twitter	3.080 Follower – 23 % Zuwachs 1636 Tweets
Blog	64.757 Aufrufe aus 88 Ländern 18 % Zuwachs
Instagram	Start: Juni 2015 – 200 Follower

Mitarbeiter / Stellen	205 / 155
Auszubildende	11
Ehrenamtliche	125



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Stadtbibliothek Köln

Redaktion/Layout/Konzeption: Stadtbibliothek Köln

Fotos: © Stadtbibliothek Köln, falls nicht anders angegeben

Druck: Druckhaus Süd, Köln

Stand: Februar 2016

Im Text wird wegen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet.

Unsere Kooperationspartner:

Willkommensinitiative-Moselstrasse
deutsche-medienakademie-GmbH
Akademie-der-Künste-der-Welt/Köln-gGmbH
Fortbildungssakademie-der-Wirtschaft
Jugendwerkstatt Porz Jobwerk-Porz
TERTIA-Vermittlungsagentur
Universität-zu-Köln-Institut-für-Skandinavistik/Fennistik
AK-Vorrat-Arbeitskreis-Vorratsdatenspeicherung-Köln-Bonn
Global-South-Studies-Center Kaiserin-Augusta-Schule Abendrealschule-Weiterbildungskolleg
Technische-Hochschule-Köln Humboldt-Universität-zu-Berlin
INSTITUT-FRANCAIS-KÖLN Lernende-Region-Netzwerk-Köln-e.V
Haus-der-Architektur-Köln-Verein-zur-Förderung-von-Architektur-und-Städtebau-e.V
Internationaler-Bund Universität-zu-Köln Goethe-Institut
Gesellschaft-der-Chinafreunde-e.V Deutsche-Verlagsszene
Buchhandlung-Klaus-Bittner-GmbH ISS-Bildungssakademie
Universität-zu-Köln-Thomas-Institut Frauen-gegen-Erwerbslosigkeit
SBH-West HIT-Stiftung Stimmen-Afrikas Hochschule
WDR-Dokumentation-und-Archive Freundeskreis-Köln-Indianapolis-e.V-BT-Integra
Inbit-GmbH Lehrstuhl-für-neuere-deutsche-Literatur Kölner-Freiwilligenagentur
IHK-Köln Kölner-Verkehrs-Betriebe-AG Syrienhilfe-Köln
Theater-im-Bauturm-Freies-Schauspiel-Köln
Institut-für-Ur-und-Frühgeschichte-Universität-zu-Köln
Berlitz Goethe Kölner-Studentenwerk Technische
Integrationshaus-e.V Köln Crime-Cologne-e.V Institut Benedict-School
Kulturwissenschaftliches-Institut-Essen-KWI
Dingfabrik Amerika-Haus-e.V-NRW Volkshochschule
Invia-Köln FilmInitiativ-Koeln-e.V CoderDojo-Köln
Fritz-Thyssen-Stiftung U.S.-Consulate General-Düsseldorf fit.COLOGNE-GmbH
Willkommensinitiative-Brück Internationales-Kolleg-Morphomata
Katholisches-Bildungswerk Kunststiftung-NRW Berufskolleg-Köln-Porz
Fachstelle-für-Jugendmedienkultur-NRW ComputerProjekt-Köln
Institut-für-Philosophie Repair-Café-Porz Deutsches-Rotes-Kreuz
Fachstelle-für-Jugendmedienkultur-NRW
Hochschule-Fresenius-Lehrstuhl-3D-Mind-Media
Deutsch-Finnische-Gesellschaft-in-Köln-e.V
Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg
Begegnungs-und-Fortbildungszentrum-muslimischer-Frauen
Sozialdienst-Katholischer-Männer
Universität-zu-Köln-Institute-of-Oriental-Studies
Universität-zu-Köln-Competence-Area-IV-Cultures-and-Societies-in-Transition-c/o
SK-Stiftung-Kultur-der-Sparkasse-KölnBonn